

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 29.09.2026**

- | | |
|--|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Beschluss-Nr.: 142/VI vom 14.09.2022

Fahrradabstellanlagen

Drucksachen-Nr.: 0173/VI |
| 2. Berichterstatter/in: | Bezirksstadtrat Urban Aykal |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 Buchstabe b) und e) BezVG in Verbindung mit
§ 36 Abs. 3 BezVG |
| 6. Politik-/Querschnittsfeld: | Mobilität (Straßen) |
| 7. Finanzielle Auswirkungen: | keine |
| 8. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | keine |
| 9. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 10. Die Vorlage hat mitgezeichnet: | keiner |

Urban Aykal
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 142/VI vom 14.09.2022

Fahrradabstellanlagen

Drucksachen-Nr. 0173/VI

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Urban Aykal

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 14.09.2022 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird aufgefordert, für eine Erweiterung des Angebots an geschützten Fahrradabstellanlagen und einfachen Fahrradbügeln weitere partizipative Verfahren umzusetzen, z.B. Internetseite, FAQ, und Abfrage bei Schulen. Hierbei sollten auch niedrigschwellige Verfahren umgesetzt werden, damit auch Kinder und Jugendliche ihre Vorschläge leicht einbringen können.“

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Jede im Straßen- und Grünflächenamt eingehende Information / Beschwerde über unzureichende Anzahl von Fahrradabstellanlagen wird geprüft und im Falle, eines tatsächlichen Bedarfs und entsprechender Flächenverfügbarkeiten unter Maßgabe der personellen und finanziellen Ressourcen zeitnah umgesetzt. Zur Meldung derartiger Stellen sowie entsprechender Bedarfe an zusätzlichen Fahrradabstellanlagen kann die Bevölkerung alle bekannten Kanäle (Anliegenmanagementsystem - AMS, E-Mail, Brief, Telefon) nutzen. Darüber hinaus wurde seitens der InfraVelo eine Bedarfsanalyse an S- und U-Bahnhöfen in Berlin durchgeführt.

In den letzten fünf Jahren wurden im Bezirk 532 neue Radbügel eingebaut. Am Bahnhof Lichterfelde-Süd wurde ein Fahrradparkhaus mit 48 gesicherten Fahrradstellplätzen eröffnet. Diese Anlage wird durch die „Bike+Ride-Offensive“ gefördert, eine Kooperation der Deutschen Bahn und des Bundesumweltministeriums.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Urban Aykal
Bezirksstadtrat